

WAS STECKT DRIN?

Die acht Kurzfilme bieten eine Einführung in zentrale gesellschaftliche, historische und politische Fragestellungen rund um die Themenfelder Islam und Muslime in Deutschland und sind damit geeignet, einen ersten inhaltlichen Zugang zu ermöglichen. Durch die Vermittlung von Hintergrundinformationen regen die Filme dazu an, Stereotype zu überdenken und sich mit der Geschichte des Islams ausführlicher zu befassen und darüber zu diskutieren.

Der Film „**Geflüchtete Menschen in Deutschland**“ thematisiert die verstärkte Aufnahme insbesondere von Kriegsflüchtlingen aus muslimisch geprägten Ländern seit 2014 und liefert statistische Angaben zu ihrem Anteil an der muslimischen Gesamtbevölkerung in Deutschland. Diese Situation ist mit vielen Herausforderungen für beide Seiten verbunden. Neben sehr viel Hilfsbereitschaft



gibt es auch Skepsis, Verunsicherung und Ängste. Solche Ängste können zu einer Spaltung in „wir“ Deutsche und „die“ Geflüchteten oder „die“ Muslime beitragen. Aber so eine Haltung passt nicht zu einer freiheitlichen Gesellschaft und übersieht, dass Terror und Gewalt nur von einer sehr kleinen Minderheit ausgehen.



WAS KANN ICH MACHEN?

Die Animationsfilme können in der Ausstellung oder im Unterricht eingesetzt werden.



Alle Animationsfilme unter wgdd.bpb.de/animationsfilme →

IN DER AUSSTELLUNG

In der Ausstellung können sich die Schülerinnen und Schüler die Animationsfilme in Gruppen arbeitsteilig erschließen. Dazu benötigt jede Gruppe mindestens fünf Minuten. Möglich ist auch, dass sich die Jugendlichen nach Interesse zwei oder drei Filme eigenständig anschauen.

IM UNTERRICHT

Der Animationsfilm kann als Aufmacher und damit als Diskussionseinstieg präsentiert werden, aber auch am Ende einer Diskussions- oder Erörterungsrunde stehen, in der die Schülerinnen und Schüler darüber gesprochen haben, warum Menschen gezwungen sind, ihre Heimat zu verlassen.

DISKUSSIONSFRAGEN

WAS HAT EUCH ÜBERRASCHT UND WARUM?

KENNT IHR JEMANDEN, DER ODER DIE NACH DEUTSCHLAND GEFLOHEN IST?

STIMMT IHR DER AUSSAGE IM FILM ZU, DASS DAS PERSÖNLICHE ENGAGEMENT VON BÜRGER(INNE)N GEFRAGT IST, UM EIN GUTES ZUSAMMENLEBEN ZU ERMÖGLICHEN?

KÖNNT IHR VERSTEHEN, DASS JEMAND AUS SEINER / IHRER HEIMAT FLIEHT?



HINWEISE – EMPFEHLUNGEN – STOLPERSTEINE

- Beachten Sie, dass das Thema im Kurzfilm nicht erschöpfend behandelt wird.
- Offene Fragen können und sollen im Unterricht besprochen oder gemeinsam nachrecherchiert werden.
- Während der Laufzeit der Ausstellung können Fragen zum Islam auch direkt an die Redaktion unter *wasglaubstdudenn-redaktion@bpb.bund.de* geschickt werden. Die Fragen und Antworten werden auf der Website *www.wasglaubstdudenn.de* veröffentlicht.
- Vermeiden Sie es, muslimische Schülerinnen und Schüler in eine Expertenrolle zu drängen.



Eine Befragung von Geflüchteten kam im Jahr 2016 u. a. zu dem Ergebnis, dass Geflüchtete eine hohe Übereinstimmung mit der deutschen Bevölkerung bei der Zustimmung zu demokratischen Grundwerten haben. Die Studie enthält außerdem viele weitere Informationen zu Einstellungen und Lebenshintergründen von Geflüchteten.

Vgl. Herbert Brücker/Nina Rother/Jürgen Schupp (Hrsg.), IAB-BAMF SOEP-Befragung von Geflüchteten. Überblick und erste Ergebnisse, Forschungsbericht 29, Nürnberg 2016

VERTIEFUNGSMÖGLICHKEIT

Einer der Protagonisten in der Ausstellung - Zahoor - ist als Flüchtling nach Deutschland gekommen. Die Schülerinnen und Schüler schauen sich seine Videos an und beschreiben anschließend Zahoors Fluchtgeschichte. Sie

diskutieren darüber, was sie selbst in dieser Situation getan hätten und welche Unterstützung sie sich in einem solchen Fall wünschen würden. (Die Videos findet man unter *wgdd.bpb.de/protagonistenvideos*)